

## Information über die Hepatitis A und B Impfung (Twinrix® Kinder)

### HEPATITIS A

#### **Bedeutung und Vorkommen**

In fast allen tropischen und subtropischen Regionen sind praktisch alle Einheimischen mit Erreichen des Schulalters bereits mit diesem Virus in Kontakt gekommen. Auch in Österreich kommt es insbesondere in Kindergärten und Schulen immer wieder zu Kleinraumepidemien, insbesondere nach der Reisezeit. Die Ansteckung erfolgt durch so genannte Schmierinfektionen d. h. durch verseuchtes Wasser, Obst, Gemüse und Meerestiere über die Aufnahme durch den Mund bzw. in den Magen-Darm-Trakt. Da das Hepatitis A-Virus mit dem Stuhl ausgeschieden wird, ist das Vorkommen aufs engste mit den hygienischen Bedingungen, also Wasser-, Abwasser- und Abfallhygiene verbunden.

#### **Krankheitsbild**

Hepatitis A ist eine Infektionskrankheit, die die Leber betrifft. Die Krankheit wird durch das Hepatitis A-Virus verursacht. Das Hepatitis A-Virus kann von Person zu Person durch Nahrungsmittel und Getränke übertragen werden, oder durch Baden in durch Abwässer verunreinigten Gewässern. Erste Anzeichen einer Hepatitis A treten 3 bis 6 Wochen nach Kontakt mit dem Virus auf: Diese äußern sich in Übelkeit (Unwohlsein), Fieber und Schmerzen. Einige Tage später können sich das Augenweiß und die Haut gelb färben (Gelbsucht). Schwere und Art der Krankheitserscheinungen können unterschiedlich ausgeprägt sein. Kleinkinder entwickeln nicht immer eine Gelbsucht. Die meisten erholen sich vollständig, jedoch ist die Erkrankung meist so schwer, dass die Betroffenen für etwa 1 Monat krank sind.

#### **Behandlung**

Da es sich um eine Viruserkrankung handelt, gibt es keine spezifische Behandlung. Es kommen lediglich unterstützende und intensivmedizinische Maßnahmen zum Einsatz. Eine sog. Passiv-Impfung mit Hepatitis A Immunglobulin ist heute nicht mehr verfügbar.

#### **Nutzen/Risikoabwägung**

Ganz besonders wichtig erscheint es, darauf hinzuweisen, dass die Ausscheidung des Virus im Stuhl zu einem Zeitpunkt am größten ist, an dem der „Patient“ noch weitgehend beschwerdefrei ist und von seiner Erkrankung noch nichts weiß. Dies ist auch der Grund dafür, dass in Regionen mit niedriger Hepatitis A-Durchseuchung die Möglichkeit von epidemischen Ausbrüchen sehr hoch ist. Leider kommt es auch in Österreich immer wieder zu Kleinraumepidemien in Kindergärten und Schulen, ganz besonders nach der Reisezeit. Eine Hepatitis A stellt auf jeden Fall eine äußerst unangenehme Erkrankung dar, der jedoch sehr leicht vorgebeugt werden kann. Die Impfung ist ausgezeichnet verträglich und bietet einen hohen Schutz gegen die Hepatitis A Erkrankung.

### HEPATITIS B

#### **Bedeutung und Vorkommen**

Die Hepatitis B (Serumhepatitis) wird durch Hepatitis B-Virus-hältiges Blut und andere Körperflüssigkeiten (z.B. Speichel) übertragen, sowohl durch direkten Kontakt einschließlich Geschlechtsverkehr, als auch indirekt durch kontaminierte Gegenstände verschiedenster Art (Zahnbürste, Rasierklingen oder Instrumente wie z.B. Kanülen, Akupunkturnadeln, Tätowierbestecke). Auch infizierte Mütter übertragen das Virus bei der Geburt mit hoher Wahrscheinlichkeit auf das Neugeborene.

### **Krankheitsbild**

Hepatitis B wird durch das Hepatitis B-Virus verursacht. Es bewirkt eine Schwellung (Entzündung) der Leber. Das Virus tritt in Körperflüssigkeiten wie Blut, Samen, Scheidensekreten oder Speichel (Spucke) infizierter Personen auf. Die Impfung ist der beste Schutz gegen diese Krankheiten. Keiner der in dem Impfstoff enthaltenen Bestandteile ist ansteckend.

### **Behandlung**

Es gibt keine spezifische Therapie.

### **Nutzen/Risikoabwägung**

Hepatitis B ist eines der größten Gesundheitsprobleme der Welt. Rund zwei Milliarden Menschen sind infiziert, etwa zwei Millionen sterben jährlich an den direkten Folgen der Hepatitis B, darunter mehr als eine halbe Million Menschen am Leberkarzinom. In manchen Gegenden der Welt (z.B. Teile Südostasiens) sind bis zu 20% (!) der Bevölkerung Virusträger, in Österreich sind nur 0,1 bis 0,5% der Bevölkerung infiziert. Allerdings sind bestimmte Berufsgruppen um ein Vielfaches höher durchseucht, wie z.B. das medizinische Personal, Drogensüchtige, Dialysepatienten u. a.

### **Therapie**

Es gibt keine wirklich erfolgreiche Therapie der Hepatitis B. Durch eine Impfung können sie sich vor dieser Erkrankung schützen. Das zur Immunitätsentwicklung notwendige Hepatitis B-Antigen wird gentechnologisch in Hefezellen produziert. Der Vorteil dieser Impfstoffe ist daher ihre Reinheit und sie haben damit eine ausgezeichnete Verträglichkeit.

### **Impfung**

Die Impfung besteht aus einem inaktivierten Hepatitis A- und rekombinanten Hepatitis B-Impfstoff, weiters Aluminiumhydroxid, Aluminiumphosphat, gentechnisch modifizierte Hefezellen, Formaldehyd, Neomycinsulfat, Phenoxyethanol, Natriumchlorid.

### **Impfschema**

Normalerweise erhalten Sie insgesamt drei Impfungen über einen Zeitraum von 6 Monaten. Impfung, 2. Impfung nach 1 Monat, 3. Impfung 6 Monate nach der 1. Impfung.

**Schutzdauer:** Die Notwendigkeit von Auffrischungsimpfungen nach einer kompletten Grundimmunisierung ist nicht erwiesen. Die Impfung kann frühestens nach 5 Jahre aufgefrischt oder die Schutzdauer nach ca. 5-10 Jahren mittels Blutuntersuchung festgestellt werden.

### **Gegenanzeigen**

Schwere Infektionen mit Fieber über 38°C, bekannte allergische Reaktion auf Twinrix oder Hepatitis A oder B oder einen Bestandteil des Impfstoffes. Eine allergische Reaktion kann sich durch juckende Hautausschläge, Atemnot oder Anschwellen des Gesichtes oder der Zunge äußern. Ihr Arzt wird Sie über mögliche Risiken und Nutzen einer Impfung mit Twinrix® Kinder aufklären.

### **Verhalten nach der Impfung**

Am Tag der Impfung sollten körperliche Anstrengungen sowie Baden/Schwimmen vermieden werden. Nach erfolgter Impfung sollten Sie für ca. 30 Minuten im Wartezimmer verbleiben. Bitte informieren Sie den Impfarzt, wenn ernst zu nehmende Nebenwirkungen auftreten.

**Nehmen Sie bitte die individuelle Beratung des Arztes in Anspruch, er ist Ihnen bei der Nutzen-Risikoabwägung behilflich.**

# Einwilligungserklärung zur Schutzimpfung gegen Hepatitis A und B

1. Ist der Impfling derzeit gesund?  NEIN  JA
2. Sind beim Impfling Allergien, insbesondere gegen Hefezellen, Aluminiumhydroxid, Aluminiumphosphat, Formaldehyd, Neomycinsulfat, Phenoxyethanol, Thiomersal bekannt?  
Wenn ja, welche? .....
3. Besteht beim Impfling eine Blutgerinnungsstörung?  JA  NEIN  
Nehmen Sie Marcoumar, Eliquis, Xarelto, Plavix, Thrombo ASS oder ähnliche Medikamente mit blutverdünnender Wirkung ein?
4. Hatte der Impfling Probleme bei einer vorangegangenen Hepatitis Impfung?  JA  NEIN
5. Besteht eine angeborene oder erworbene Störung des Immunsystems, einschließlich der Behandlung mit Immunsystem schwächenden Arzneimitteln (Kortison; Chemotherapie; Strahlentherapie!) oder eine Autoimmunerkrankung?  
Wenn ja, welche und wann? .....
6. Besteht zurzeit eine Schwangerschaft oder Stillzeit?  JA  NEIN

Bitte fragen Sie, wenn Sie noch etwas über die Schutzimpfung erfahren wollen!

Die persönliche reisemedizinische Beratung war für mich ausreichend. Ich habe das Informationsblatt und die Produktinformation gelesen, hatte ausreichend Zeit und bin informiert und aufgeklärt. Ich habe alles verstanden, habe keine weiteren Fragen und bin mit der Impfung mit

**Twinrix® Kinder**

einverstanden.

Meine Angaben sind richtig. Ich habe nichts verschwiegen.

Bitte beachten Sie, dass die von Ihnen bekannt gegebenen Daten automationsunterstützt verarbeitet werden. Details zum Zweck und rechtlicher Grundlage der Verarbeitung, Ihren Rechten in Bezug auf die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sowie Ihre Ansprechpartner in der Kommune zu allen datenschutzrechtlichen Belangen finden Sie unter

<https://www.klagenfurt.at/leben-in-klagenfurt/gesundheit/impfungen-und-reisemedizin.html>

und als Aushang im Amt.

<u>Vor- und Familienname des Impflings:</u>		<u>männlich:</u> <input type="checkbox"/>	<u>weiblich:</u> <input type="checkbox"/>
<u>Versicherungsnummer und Geburtsdatum:</u>		<u>Versicherungsanstalt:</u>	
<u>Adresse: (PLZ / Ort / Straße / Hausnummer)</u>			
1. Teilimpfung: <input type="checkbox"/>	2. Teilimpfung: <input type="checkbox"/>	3. Teilimpfung: <input type="checkbox"/>	Auffrischung: <input type="checkbox"/>
<u>Unterschrift und Datum:</u>			

Keine Impfdokumente (Impfpass) vorhanden. Die Impfung erfolgt nach Aufklärung auf eigenen Wunsch